

Datenschutzinformation für die Mitgliedschaft in einer Rot-kreuzgemeinschaft (RKG) sowie für die freien Mitarbeitenden in RKG - allgemeiner Teil

Informationen zum Umgang mit Ihren Daten und Rechten nach Art. 13, 14 und 21 der Europäischen Datenschutz- Grundverordnung (DSGVO).

Hiermit informieren wir Sie über die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten durch den DRK- Ortsverein Lemgo e.V. und über die Ihnen nach dem Datenschutzrecht zustehenden Rechte.

Für die Datenverarbeitung verantwortliche Stelle

DRK-OV/KV: DRK-Ortsverein Lemgo e.V.

Straße: Pagenhelle 17

PLZ Ort: 32657 Lemgo

Telefon: 05261 / 187477

E-Mail: info@drk-lemgo.de

Kontaktdaten des Datenschutzbeauftragten:

Datenschutzkoordinator: Sven Stelzer (sven.stelzer@drk-lemgo.de)

Unsere*n Datenschutzbeauftragte*n erreichen Sie unter: datenschutz@drk-lemgo.de

Die Kontaktdaten sind darüber hinaus im Internet unter www.drk-lemgo.de verfügbar.

Betroffenenrechte

Nach der Datenschutz-Grundverordnung stehen Ihnen folgende Rechte zu: Werden Ihre personenbezogenen Daten verarbeitet, so haben Sie das Recht, Auskunft über die zu Ihrer Person gespeicherten Daten zu erhalten (Art. 15 DSGVO).

Sollten unrichtige personenbezogene Daten verarbeitet werden, steht Ihnen ein Recht auf Berichtigung zu (Art. 16 DSGVO).

Liegen die gesetzlichen Voraussetzungen vor, so können Sie die Löschung oder Einschränkung der Verarbeitung verlangen sowie Widerspruch gegen die Verarbeitung einlegen (Art. 17, 18 und 21 DSGVO).

Wenn Sie in die Datenverarbeitung eingewilligt haben oder ein Vertrag zur Datenverarbeitung besteht und die Datenverarbeitung mithilfe automatisierter Verfahren durchgeführt wird, steht Ihnen gegebenenfalls ein Recht auf Datenübertragbarkeit zu (Art. 20 DSGVO).

Außerdem haben Sie das Recht auf die Beschwerde bei einer Aufsichtsbehörde (Art. 77 DSGVO).

Stand: 05.09.2019

Sollten Sie von Ihren oben genannten Rechten Gebrauch machen, prüft unser Unternehmen, ob die gesetzlichen Voraussetzungen hierfür erfüllt sind.

Beschwerderecht

Sie haben die Möglichkeit, sich mit einer Beschwerde an unsere Datenschutzaufsichtsbehörde zu wenden. Unsere Datenschutzaufsichtsbehörde erreichen Sie unter:

Landesbeauftragte für Datenschutz und Informationsfreiheit Nordrhein-Westfalen
Kavalleriestr. 2-4, 40213 Düsseldorf
Telefon: 0211 38424-0, Fax: 0211 38424-10
E-Mail: poststelle@ldi.nrw.de

Widerrufsrecht bei Einwilligung

Wenn Sie in die Verarbeitung durch den Ortsverein durch eine entsprechende Erklärung eingewilligt haben, können Sie die Einwilligung jederzeit für die Zukunft widerrufen. Die Rechtmäßigkeit der aufgrund der Einwilligung bis zum Widerruf erfolgten Datenverarbeitung wird dadurch nicht berührt. In diesem Fall endet für uns die weitere Nutzung Ihrer Daten. Den Widerruf Ihrer Einwilligung schicken Sie bitte schriftlich an o.g. Postadresse oder per E-Mail an datenschutz@drk-lemgo.de.

Übermittlung von personenbezogenen Daten an ein Drittland:

Eine Übermittlung Ihrer personenbezogenen Daten an ein Drittland (Staaten außerhalb des Europäischen Wirtschaftsraumes-EWR) erfolgt nicht.

Datenschutzinformation zum „Anmelde- und Personalbogen für die Aufnahme in eine DRK-Gemeinschaft (Rotkreuzgemeinschaft)“

Genutzte Datenkategorien und Quelle der Daten

In der Regel werden hierbei folgende Kategorien von personenbezogenen Daten verarbeitet:

Zu den verarbeiteten Kategorien personenbezogener Daten gehören insbesondere Vorname, Nachname, ggf. Geburtsname, private Anschrift, Telefonnummer/Handynummer, E-Mail, Geburtsdatum und -ort, Familienstand, Staatsangehörigkeit, Blutgruppe, Beruf, Arbeitgeber und -erreichbarkeit, Personalausweisnummer, Fahrerlaubnisklassen, Wehrdienst, Freiwilligendienst, Erste-Hilfe-Lehrgang, Fachausbildungen, Zugehörigkeit zum DRK und anderen Organisationen/Verbänden, besondere Qualifikationen, Kenntnisse und Interessen, Fremdsprachenkenntnisse, Foto (für Mitgliedsausweis), Lebenslauf, Führungszeugnis, Aufklärung über Rechte und Pflichten, sowie weitere Daten aus der Mitgliederverwaltung, dem HiOrg-Server und weiteren Unterweisungen.

Ihre personenbezogenen Daten senden Sie uns im Rahmen Ihres Aufnahmeantrags zu. Daneben nutzen wir die von Ihnen im DRK-Server bereitgestellten Daten. Gegebenenfalls erhalten wir Ihre Daten von Dritten.

Zwecke und Rechtsgrundlagen der Datenverarbeitung

Wir verarbeiten Ihre personenbezogenen Daten unter Beachtung der Bestimmungen der EU-Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO). Wir verarbeiten Ihre personenbezogenen Daten insbesondere für folgende Zwecke:

Die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten erfolgt zum Zweck der Prüfung, der Begründung, Durchführung und Beendigung der satzungsgemäßen Mitgliedschaft in einer Gemeinschaft des DRK Ortsvereines / DRK Kreisverbandes Lemgo e.V. Rechtsgrundlage für die Datenverarbeitung ist Art. 6 Abs. 1 lit. b DSG-VO (Erfüllung vertraglicher Pflichten) sowie Art. 9 Abs. 2 lit d DSGVO (Schutz lebenswichtiger Interessen).

Im Rahmen Ihrer Tätigkeit nehmen Sie ggf. Aufgaben der Kinder- und Jugendhilfe wahr oder arbeiten ggf. mit Hilfsbedürftigen, weshalb wir gesetzlich verpflichtet sind uns ein (erweitertes) Führungszeugnis von Ihnen vorlegen zu lassen und dies entsprechend zu dokumentieren. Zu den verarbeiteten Kategorien personenbezogener Daten gehören hierbei Name, Adresse und Eintrag im Führungszeugnis. Rechtsgrundlage für die Datenverarbeitung ist Art. 6 Abs. 1 Buchstabe c) DSG-VO (Erfüllung einer gesetzlichen Pflicht).

Da Sie während Ihrer Tätigkeit ggf. auch unsere Fahrzeuge nutzen, sind wir verpflichtet das Vorhandensein einer Fahrerlaubnis zu kontrollieren. Hierbei erheben wir neben Ihrem Namen und Ihren Kontaktdaten auch die Führerscheinnummer sowie Informationen über Beschränkungen (z.B. Sehhilfe). Rechtsgrundlage für die Datenverarbeitung ist Art. 6 Abs. 1 Buchstabe c) DSG-VO (Erfüllung einer gesetzlichen Pflicht) i.V.m. §§ 2, 21 StVG, § 31 StVZO und § 23 StVO sowie Art. 9 Abs. 2 lit f) (Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen).

Datenübermittlung

Innerhalb des DRK-Ortsvereins erhalten nur die Personen und Stellen Ihre personenbezogenen Daten, die diese zur Erfüllung unserer vertraglichen und gesetzlichen Pflichten benötigen.

Zur Erfüllung unserer vertraglichen und gesetzlichen Pflichten bedienen wir uns zum Teil unterschiedlicher Dienstleister oder arbeiten mit anderen DRK-Gliederungen zusammen. Dies können zum Beispiel Fördermittelgeber, Prüfer von Verwendungsnachweisen, Unfallversicherungsträger, Katastrophenenschutzbehörden und sonstige Behörden, Veranstalter, Banken oder andere DRK-Gliederungen sein.

Ebenso vom Ortsverein eingesetzte Auftragsverarbeiter können zu den genannten Zwecken Daten erhalten. Diese nach Art. 28 DSGVO zur Aufgabenerfüllung eingesetzten Unternehmen erbringen u.a. Leistungen in den Bereichen IT-Dienstleistungen, Telekommunikation und Datenträgervernichtung.

Dauer der Speicherung der personenbezogenen Daten

Sind Ihre Daten für die Erfüllung der oben genannten Zwecke oder gesetzlicher Pflichten nicht mehr erforderlich, können Sie jederzeit eine Löschung erwirken, es sei denn ihre befristete Weiterverarbeitung ist zu folgenden Zwecken erforderlich:

- Erfüllung handels- und steuerrechtlicher Aufbewahrungsfristen. Zu nennen sind das Handelsgesetzbuch und die Abgabeordnung. Die dort vorgegebenen Fristen zur Aufbewahrung bzw. Dokumentation betragen bis zu zehn Jahre.
- Vertragsrechtliche Vorgaben, z.B. von Fördermittelgebern (diese können 5-20 Jahre betragen)
- Erhaltung von Beweismitteln im Rahmen der Verjährungsvorschriften. Nach den §§195 ff. des Bürgerlichen Gesetzbuches (BGB) können diese Verjährungsfristen bis zu 30 Jahre betragen, wobei die regelmäßige Verjährungsfrist drei Jahre beträgt.
- Sitzungsniederschriften zur Verbandsarbeit aus Ausschuss-, Gremien- und Organsitzungen der Gemeinschaften sind grundsätzlich mindestens 30 Jahre aufzubewahren. Bei den Protokollen und Dokumentationen zur Verbandsarbeit in / durch Ausschüsse, Gremien- und fachliche oder funktionsbezogene Netzwerksitzungen handelt es sich jedoch um Unterlagen, die Leben und Wirken des Verbandes dokumentieren, der Rechtssicherung dienen, einen historischen Wert haben bzw. für die wissenschaftliche oder heimatgeschichtliche Forschung Bedeutung haben. Sie sind daher archiwürdige Unterlagen. Archiwürdige Unterlagen sind dauernd aufzubewahren und werden in das Vereinsarchiv übernommen.

Pflicht zur Bereitstellung der Daten

Im Rahmen Ihrer Mitgliedschaft müssen Sie uns die personenbezogenen Daten bereitstellen, welche für die Begründung, Durchführung und Beendigung ihrer Tätigkeit in einer Gemeinschaft erforderlich oder zu deren Erhebung wir gesetzlich verpflichtet sind. Ohne diese Daten kann Ihr Aufnahmeantrag nicht berücksichtigt werden.

Datenschutzinformation zum Personalbogen für freie Mitarbeiter/innen

Genutzte Datenkategorien und Quelle der Daten

In der Regel werden hierbei folgende Kategorien von personenbezogenen Daten verarbeitet:

Zu den verarbeiteten Kategorien personenbezogener Daten gehören insbesondere Vorname, Nachname, ggf. Geburtsname, private Anschrift, Telefonnummer/Handynummer, E-Mail, Geburtsdatum und -ort, Familienstand, Staatsangehörigkeit, Beruf, Fahrerlaubnisklassen, Erste-Hilfe-Lehrgang, Fachausbildungen, Zugehörigkeit zum DRK und anderen Organisationen/Verbänden, besondere Qualifikationen, Kenntnisse und Interessen, Fremdsprachenkenntnisse, ggf. Führungszeugnis, Aufklärung über Rechte und Pflichten.

Ihre personenbezogenen Daten senden Sie uns im Rahmen Ihres Aufnahmeantrags zu. Daneben nutzen wir die von Ihnen im DRK-Server bereitgestellten Daten. Gegebenenfalls erhalten wir Ihre Daten von Dritten.

Zwecke und Rechtsgrundlagen der Datenverarbeitung

Wir verarbeiten Ihre personenbezogenen Daten unter Beachtung der Bestimmungen der EU-Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO).

Die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten erfolgt zum Zweck der Prüfung, der Begründung, Durchführung und Beendigung Ihrer freien Mitarbeit im DRK Ortsverein / DRK Kreisverband Lemgo e.V. Rechtsgrundlage für die Datenverarbeitung ist Art. 6 Abs. 1 lit. b DSG-VO (Erfüllung vertraglicher Pflichten).

Im Rahmen Ihrer Tätigkeit nehmen Sie ggf. Aufgaben der Kinder- und Jugendhilfe wahr oder arbeiten ggf. mit Hilfsbedürftigen, weshalb wir gesetzlich verpflichtet sind uns ein (erweitertes) Führungszeugnis von Ihnen vorlegen zu lassen und dies entsprechend zu dokumentieren. Zu den verarbeiteten Kategorien personenbezogener Daten gehören hierbei Name, Adresse und Eintrag im Führungszeugnis. Rechtsgrundlage für die Datenverarbeitung ist Art. 6 Abs. 1 Buchstabe c) DSG-VO (Erfüllung einer gesetzlichen Pflicht).

Da Sie während Ihrer Tätigkeit ggf. auch unsere Fahrzeuge nutzen, sind wir verpflichtet das Vorhandensein einer Fahrerlaubnis zur kontrollieren. Hierbei erheben wir neben Ihrem Namen und Ihren Kontaktdaten auch die Führerscheinnummer sowie Informationen über Beschränkungen (z.B. Sehhilfe). Rechtsgrundlage für die Datenverarbeitung ist Art. 6 Abs. 1 Buchstabe c) DSG-VO (Erfüllung einer gesetzlichen Pflicht) i.V.m. §§ 2, 21 StVG, § 31 StVZO und § 23 StVO sowie Art. 9 Abs. 2 lit f) (Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen).

Datenübermittlung

Innerhalb des DRK-Ortsverein Lemgo e.V. erhalten nur die Personen und Stellen Ihre personenbezogenen Daten, die diese zur Erfüllung unserer vertraglichen und gesetzlichen Pflichten benötigen.

Zur Erfüllung unserer vertraglichen und gesetzlichen Pflichten bedienen wir uns zum Teil unterschiedlicher Dienstleister oder arbeiten mit anderen DRK-Gliederungen zusammen. Dies können zum Beispiel

Fördermittelgeber, Prüfer von Verwendungs nachweisen, Unfallversicherungsträger, Katastrophenschutzbehörden und sonstige Behörden, Veranstalter, Banken oder der HiOrg-Server sein.

Ebenso vom Ortsverein eingesetzte Auftragsverarbeiter können zu den genannten Zwecken Daten erhalten. Diese nach Art. 28 DSGVO zur Aufgabenerfüllung eingesetzten Unternehmen erbringen u.a. Leistungen in den Bereichen IT-Dienstleistungen, Telekommunikation und Datenträgervernichtung.

Dauer der Speicherung der personenbezogenen Daten

Sind Ihre Daten für die Erfüllung der oben genannten Zwecke oder gesetzlicher Pflichten nicht mehr erforderlich, können Sie jederzeit eine Löschung erwirken, es sei denn ihre befristete Weiterverarbeitung ist zu folgenden Zwecken erforderlich:

- Erfüllung handels- und steuerrechtlicher Aufbewahrungsfristen. Zu nennen sind das Handelsgesetzbuch und die Abgabeordnung. Die dort vorgegebenen Fristen zur Aufbewahrung bzw. Dokumentation betragen bis zu zehn Jahre.
- Vertragsrechtliche Vorgaben, z.B. von Fördermittelgebern (diese können 5-20 Jahre betragen)
- Erhaltung von Beweismitteln im Rahmen der Verjährungsvorschriften. Nach den §§195 ff. des Bürgerlichen Gesetzbuches (BGB) können diese Verjährungsfristen bis zu 30 Jahre betragen, wobei die regelmäßige Verjährungsfrist drei Jahre beträgt.

Pflicht zur Bereitstellung der Daten

Im Rahmen ihrer freien Mitarbeit müssen Sie uns die personenbezogenen Daten bereitstellen, welche für die Begründung, Durchführung und Beendigung Ihrer Tätigkeit erforderlich oder zu deren Erhebung wir gesetzlich verpflichtet sind. Ohne Angabe dieser Daten können Sie nicht als freie*r Mitarbeiter*in im DRK mitwirken.